

8783/AB**vom 09.02.2022 zu 9255/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at**

= **Bundesministerium**
 Klimaschutz, Umwelt,
 Energie, Mobilität,
 Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.027.165

9. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Herr, Genossinnen und Genossen haben am 12. Jänner 2022 unter der **Nr. 9255/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend COP27 in Sharm El-Sheikh gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Planen Sie im Vorfeld der COP27 auf Menschenrechtsverstöße in Ägypten aufmerksam zu machen?*
 - a. *Wenn ja, wie?*
 - b. *Wenn ja, auch in direkten Gesprächen mit den GastgeberInnen?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Der Schutz von Menschenrechten und der Schutz der Umwelt gegen Hand in Hand. Werden Sie Menschenrechtsverstöße in Ägypten auf der Konferenz selbst ansprechen?*
 - a. *Wenn ja, wie?*
 - b. *Wenn ja, auch in direkten Gesprächen mit den GastgeberInnen?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Grundsätzlich konzentriert sich der Dialog mit dem jeweiligen Gastgeberland der COPs auf die Inhalte und die Organisation der Konferenz selbst, wie etwa Themensetzung, Prioritäten, Ablauf und Inklusivität. Dazu findet ein regelmäßiger Austausch auch im Rahmen der Europäischen Union statt. Österreich ist als EU-Mitgliedstaat auch in den regelmäßigen politischen Austausch und Menschenrechtsdialog der EU mit anderen Ländern eingebunden. Es ist natürlich unabdingbar, dass auch bei der COP27 die Versammlungs- und Meinungsfreiheit durch das Gastgeberland Ägypten respektiert werden. Die Rolle der Zivilgesellschaft wird auch in EU-Konsultationen mit der jeweiligen COP-Präsidentenschaft thematisiert. Eine

Behandlung von Menschenrechtsfragen findet andererseits vor allem unabhängig von den Klimakonferenzen in VN-Foren, wie dem Menschenrechtsrat statt.

Zu Frage 3:

- Bei der COP26 in Glasgow gab es mehrere große Demonstrationen und Klimastreiks. Setzen Sie sich dafür ein, dass auch in Ägypten solche Demonstrationen während der COP27 und außerhalb der Blue Zone möglich sein werden und die Rechte der DemonstrantInnen geschützt werden?
- a. Wenn ja, wie?
 - b. Wenn ja, sind Sie hier mit dem Gastgeber-Land bereits in Kontakt?
 - c. Wenn ja, sind Sie mit der UN diesbezüglich bereits in Kontakt?
 - d. Wenn ja, sind Sie mit Österreichischen Jugenddelegierten, die an Streiks in Glasgow teilgenommen haben und dies möglicherweise erneut tun möchte, bereits in Kontakt?
 - e. Wenn nein, warum nicht?

In der Vorbereitung der Klimakonferenzen gibt es regelmäßige Kontakte mit der jeweiligen Präsidentschaft, einerseits bilateral und andererseits auf EU-Ebene, so auch mit Ägypten. Dazu fand bereits eine erste Kontaktaufnahme von Ägypten statt. Mein Ministerium wird sich weiterhin für die Möglichkeit der Abhaltung von Aktionen von Aktivist:innen und Nichtregierungsorganisationen bei Klimakonferenzen aussprechen. Die Teilnahme von österreichischen Jugendlichen an den Klimakonferenzen wird seit einigen Jahren von meinem Ressort unterstützt. Dies ist auch für die COP27 in Ägypten vorgesehen.

Leonore Gewessler, BA

